

Aktueller Buchtipp:

Österreichs Mineral- und Heilwässer



Das vorliegende Buch, ein Gemeinschaftswerk der Geologischen Bundesanstalt und der Universität für Bodenkultur mit externen Fachinstitutionen im Auftrag des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus, bietet eine umfassende Beschreibung der natürlichen Mineralwässer und Heilquellen. Gegenwärtig sind in Österreich 40 Erschließungen als natürliche Mineralwässer und 118 als Heilquellen anerkannt. Dargestellt wird deren Entwicklungsgeschichte, deren Nutzung, die jeweilige örtliche Situation samt hydrogeologischen Verhältnissen inklusive Hydrochemie und Isotopenhydrologie.

Insgesamt wurden über 2.500 wissenschaftliche Arbeiten und rechtlich relevante Unterlagen berücksichtigt. Ergänzend wurden an der Geologischen Bundesanstalt 80 Wasserproben hydrochemisch analysiert. Weitere 55 Wasserproben bearbeitete ein Team der Universität für Bodenkultur hinsichtlich Ultraspurenanalytik mit Nachweisgrenzen im Bereich von Nanogramm pro Liter und einem Analysespektrum von 68 Elementen inklusive Edelmetallen und Seltenen Erden.

Neben dem ausführlichen Textteil bietet die beiliegende Karte im Maßstab 1:500.000 einen Überblick, der einmal mehr den engen Zusammenhang zwischen den Wässern und dem geologischen Untergrund darstellt. Das Werk ergänzt die Arbeiten über „Trinkbare Tiefengrundwässer in Österreich“ (2015) und „Thermalwässer in Österreich“ (2016), die ebenfalls im Verlag der Geologischen Bundesanstalt erschienen sind.

Daniel Elster, Lisa Fischer, Stephan Hann, Johannes Goldbrunner, Gerhard Schubert, Rudolf Berka, Gerhard Hobiger, Philipp Legerer & Rudolf Philippitsch (2018): Österreichs Mineral- und Heilwässer: Teil I: Vorkommen & Hydrogeologie; Teil II. Ultraspuren & Hydrochemie. – 448 Seiten, 251 Abbildungen mit Karte (1:500.000), Geologische Bundesanstalt, Wien.

EUR 54,00 zuzüglich Versand (EUR 7,00 Inland)

Bestellung:

Order-ID: UEK_OEMH

shop@geosphere.at